

Raubgräber auf der Portiflue!

Unglaublich aber wahr: Auf der Portiflue waren im vergangenen Sommer Raubgräber am Werk, die sieben klaffende Narben im Gebiet der historisch belegten Siedlung hinterlassen haben. Die Bevölkerung ist gebeten, sachdienliche Hinweise auf der Gemeindekanzlei zu melden.

Spätestens seit Erscheinen des Nunninger Dorfbuchs anno 1996 weiss man im Gilgenbergerland fast überall, dass es in prähistorischer Zeit auf der Portiflue eine Fluchtsiedlung gab, vgl. Dorfbuch S. 75 ff. Archäologische Funde von Scherben, Schlacken und Knochen beweisen diese Tatsache. Es sind Objekte, die nur für die Wissenschaft von Bedeutung sind und keinerlei Marktwert haben. Umso unverständlicher sind Raubgrabungen: Wie kommt jemand auf die absurde Idee gleich sieben grosse Löcher bis auf den Felsgrund auszuheben und illegal nach weiteren prähistorischen Gegenständen zu suchen? Eine Begehung mit dem Archäologen Dr. Jürg Sedlmeier, Himmelried, hat den üblen Verdacht leider erhärtet:

Da oben auf der Portiflue waren kürzlich Raubgräber am Werk, die weder zur Natur, noch zur Geschichte eine vernünftige Beziehung haben. Im NE Teil der unteren Terrassen haben sie mit Gewalt sieben bis 2 m² grosse Löcher ins Erdreich gehauen und den Aushub einfach den Berg hinunter geworfen. Dabei weiss der Kenner, dass es nichts zu finden gibt - ausser den spärlichen Objekten, die den Wissenschaftlern wichtige Hinweise auf das bronzezeitliche und frühmittelalterliche Leben in unserer Region liefern.

Wer sich als Raubgräber betätigt, macht sich strafbar und angerichteter Schaden ist kaum mehr gutzumachen.

Umso mehr müssen wir Sorge tragen zu den wenigen Zeugen unserer frühen Vergangenheit. Deshalb sind wir froh, wenn wir durch sachdienliche Hinweise aus der Dorfbevölkerung die Übeltäter herausfinden und ihrer gerechten Strafe zuführen können - auch wenn dies nur im ordentlichen Wiederezuschütten der Grablöcher läge!

Schützen wir uns vor Raubgräbern, die den gut dokumentierten Zufluchtsort unserer Vorfahren mit System zerstören und bleiben wir wachsam!

Willi Menth, ehemaliger Präsident der Kulturkommission

Silvesterball / Theater in Nunningen

Der Turnverein Nunningen und die Theatergruppe danken der Bevölkerung herzlich für den zahlreichen Besuch der Theateranlässe und die damit verbundene wohlwollende Unterstützung.

Bisher nicht bezogene Tombolapreise können noch bis zum 16. Februar 2007 nach vorheriger Absprache bei Rita Stebler-Hänggi, Zwigackerstrasse 29, Nunningen (Telefon 061 791 12 47) abgeholt werden.



**NUNNINGER
DORFBLATT**

18. Januar 2007	02/2007
Nunningen im Internet:	www.nunningen.ch / gemeinde@nunningen.ch
Schalterstunden Gemeindekanzlei:	Montag - Freitag 10.00 - 11.00 Uhr / 15.00 - 17.15 Uhr
„Das Tier weiss, wie viel es Bedarf, der Mensch nicht.“ (Demokrit)	

Einwohnerzahlen per 31. Dezember 2006

	2006	2005	2004
Schweizerbürger	1773	1759	1744
Ausländer mit Niederlassungsbew.	96	107	115
Ausländer mit Ganzjahresbewilligungen	26	28	27
Asylsuchende (Ausweis N)		9	
Vorläufig Aufgenommene (Ausweis F)	18	9	
Total	1913	1912	1886
Ausländer mit Kurzaufenthalterbew.	1	1	6
Asylsuchende			18
Geburten	15	12 <small>(davon 1 Ausl.-kind)</small>	22 <small>(davon 2 Ausl.-kinder)</small>
Todesfälle	10	17	15
Anmeldungen vom 01.01. - 31.12.2006	64 mit 88 P.	68 mit 110 P.	53 mit 86 P.
Abmeldungen vom 01.01. - 31.12.2006	69 mit 105 P.	62 mit 81 P.	72 mit 100 P.

Museumsnacht im Dorfmuseum Nunningen

Nach dem grossen Erfolg vom letzten Winter öffnet das Dorfmuseum auch diesen Winter die Türen für eine Museumsnacht am 1. Februar ab 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Die Ausstellung zur Geschichte der Mineralquellen von Meltingen bildet aktuell den besonderen Rahmen neben der umfangreichen Dauerausstellung. Als besondere Attraktion an diesem Abend bieten wir gegen einen geringen Unkostenbeitrag ein Nachtessen mit dem Sauerkraut an, das in der Demonstration am Dorfmarkt hergestellt wurde. Wir freuen uns über jeden Besuch, der uns bestätigt, dass unsere Arbeit für das Dorfmuseum geschätzt wird.

Vorstand Dorfmuseum Nunningen

Einladung zum Schlusshock der FdP Nunningen

Am Donnerstag 25. Januar 2007 um 19.30 Uhr in der Cafeteria des APH Stäglen

Thema:
Euro 08 - Eine Chance für das Schwarzbubenland?

Es informiert Frau Gelgia Caduff, Geschäftsführerin Schwarzbubenland Tourismus, wohnhaft in Nunningen.

Anschliessend Verabschiedung der im 2006 zurückgetretenen FdP-Mitglieder Hanspeter Stebler, Rainer Fringeli, Reiner Beeler.

Ab ca. 21.00 Uhr gemütliches Beisammensein bei einem offerierten Imbiss.

Die Veranstaltung ist öffentlich und es würde uns freuen, wenn sich möglichst viele diesen Abend reservieren könnten.

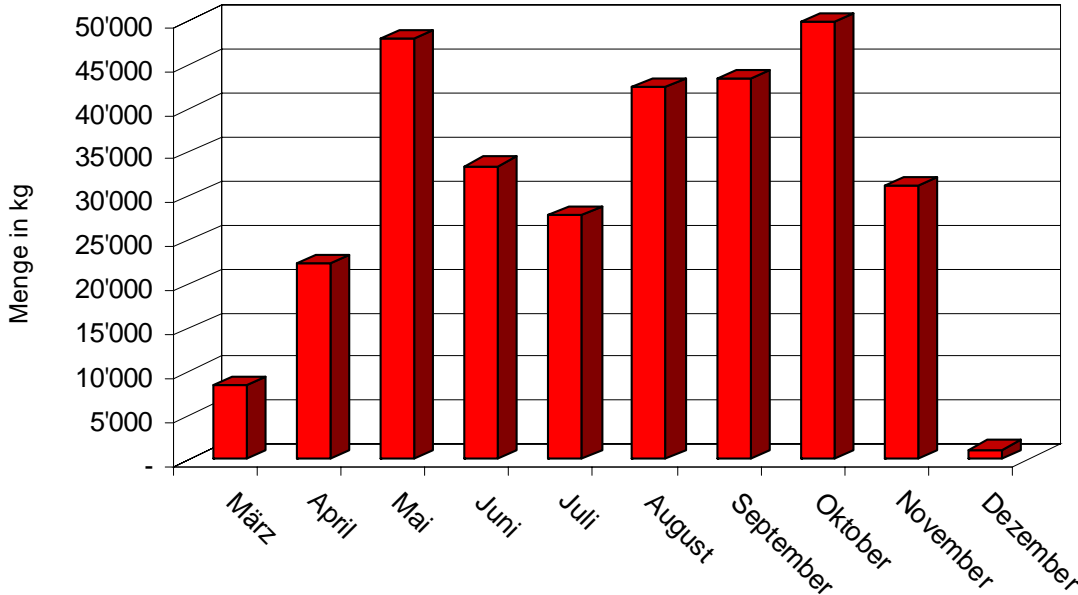
FdP Nunningen, Dieter Stebler

Pro Senectute Kanton Solothurn, Kursangebote und Veranstaltungen

- Tiefer atmen - mehr Bewegungsfreiheit
Ort: Gruppenraum Alterssiedlung Sagematt, Breitenbach
Kursbeginn: Donnerstag, 1. März 2007, 09.30-10.30 Uhr
7 mal, Kursleitung: Frau Martina Saner-Zanolla, Gymnastikpädagogin SBTG
- Natel praktisch - Einführung und Aufbau
Ort: Gruppenraum Alterssiedlung Sagematt, Breitenbach
Einführung: Mittwoch, 21.3.2007, 14.00-16.30 Uhr
Aufbau: Mittwoch, 28.3.2007, 14.00-16.30 Uhr
Die Kurse können auch einzeln gebucht werden.
- Auffrischkurs für AutomobilistInnen
Ort: Theorie Center Laufental/Thierstein, Breitenbach
Donnerstag, 26.4.2007, 08.45-11.45 Uhr
- Gedächtnistraining
Ort: Gruppenraum Alterssiedlung Sagematt, Breitenbach
Jeden 2. Mittwoch, 09.30-10.30 Uhr
- Turnen
Wird in fast jeder Gemeinde angeboten.
Für nähere Auskünfte rufen Sie uns bitte an.

Weitere Informationen/Kursanmeldungen:
Pro Senectute Kanton Solothurn, Fachstelle für Altersfragen Dorneck-Thierstein, 4226 Breitenbach, ☎ Bildung 061 783 90 76

Grüngut 2006



Auslastung der beiden Tageskarten 2006

